

Alle Schnittkanten, die beim Ablängen der Flächenheizleiter oder beim Ausschneiden von Lampendurchlässen entstehen, müssen mit Isolierband abgedeckt werden.

Verwenden Sie dazu nur hochwertiges Material, z.B. Scotch Nr. 22 oder Scotch VM-tape.

1. Isolieren der Verdrahtungsseite des Heizleiters (Abb. 1)

Da an dieser Seite die Anschlüsse angebracht werden, darf das Isolierband nur die Schnittkante zwischen den Kupferbändern abdecken. (Abstand zum Kupferband 2 - 3 mm) Isolierband ablängen (bei THB 233 xxx ca. 29,5 cm, bei THB 250 xxx ca. 46,5 cm) und auf Heizleiterunterseite so aufkleben, dass das Isolierband zur Hälfte über die Schnittkante hinausragt. Überstehendes Isolierband umlegen und unter Zug auf die Oberseite des Heizleiters aufkleben. Falten- und Wellenbildung vermeiden! Fest auf Heizleiter aufpressen (anstreifen), damit sichere Verbindung gewährleistet ist. Bei Verarbeitung in der Werkstätte empfiehlt sich die Verwendung einer Andrückrolle. (Nur zylinderförmige Rollen verwenden.)

2. Isolieren des Heizleiterendes (Abb. 2)

Verfahren Sie gleich wie auf der Verdrahtungsseite. Decken Sie dabei jedoch die gesamte Heizleiterbreite ab. (Isolierbandlänge bei THB 233 ca. 40 cm, bei THB 250 ca. 60 cm)

Rückseite beachten!

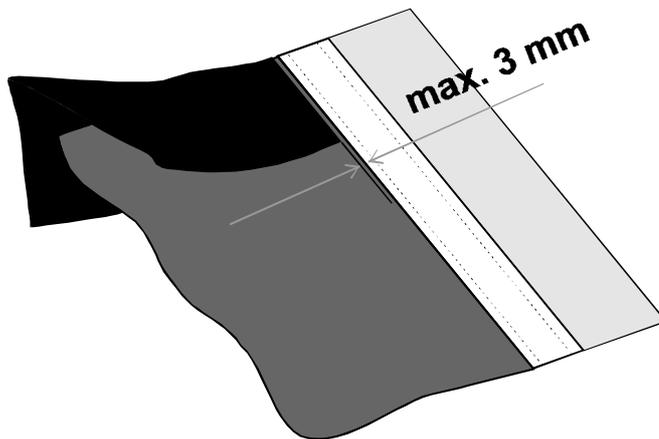


Abb. 1: Schnittkantenisolierung (Verdrahtungsseite)

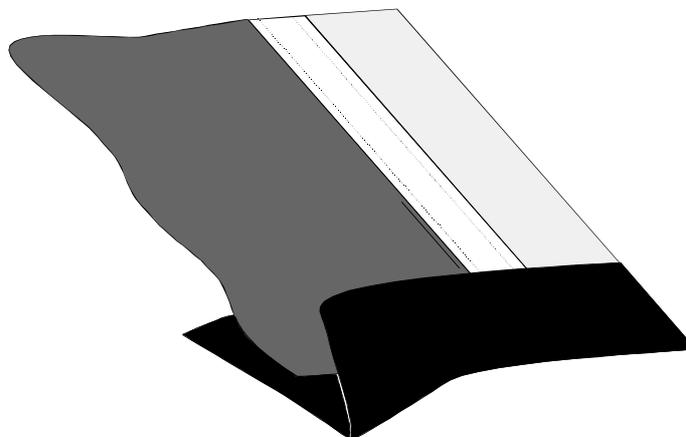


Abb. 2: Schnittkantenisolierung (Heizleiterende)

Achtung:

In Nass- und Feuchträumen darf nur dauerelastisches Isolierband Scotch VM-tape (oder gleichwertig) verwendet werden. Das Umlegen des Isolierbandes über die Schnittkante ist in diesem Fall nicht zulässig! Verwenden Sie in diesem Fall zwei Isolierbänder je Schnittkante, die, wieder zur Hälfte überstehend, von unten und oben auf den Heizleiter geklebt werden (Abb. 3)!

Sorgfältiges Andrücken ist in diesem Fall besonders wichtig!

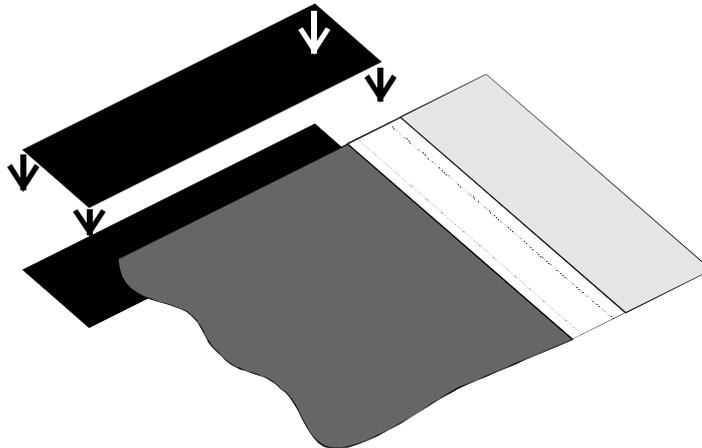


Abb. 3: Isolierung für Feuchtraum
(Beispiel Verdrahtungsseite)

Angaben ohne Gewähr.

Das oben beschriebene System wird laufend dem neuesten Stand der Technik angepaßt, so dass mit Änderungen gerechnet werden muß. Fordern Sie deshalb regelmäßig neues Informationsmaterial an!

Stand 7/2005